

Liebes KCR,

es ist so toll, dass es dich und deine engagierten Mitglieder gibt.

Und nicht nur toll, sondern wichtig.

Denn ohne sie wäre meine Stadt nicht so bunt, nicht so vielfältig und nicht so tolerant.

Aber wir müssen aufpassen. Denn es gibt eine Partei in den Parlamenten, die möchte alles wieder zurückdrehen. Alle Fortschritte, die wir mühsam erkämpft und erarbeitet haben, wieder vernichten.

Und da sage ich klar und eindeutig: Nicht mit mir und nicht mit uns.

Einige von Ihnen werden es vielleicht wissen. Bevor ich 2017 in den Landtag gewählt wurde, war ich Sozialarbeiterin bei der AWO Dortmund.

Damals berichtete mir eine Kollegin aus einer Seniorenwohnstätte, in der immer eine Frau von ihrer angeblichen Kusine besucht wurde. Täglich und oft über Stunden.

Erst als diese starb, wurde deutlich, dass es sich bei den beiden Frauen um ein Paar handelte, das Angst hatte sich zu outen.

Und damals wurde uns klar, dass etwas passieren muss.

Dass Pflegekräfte für das Thema „Queer im Alter“ sensibilisiert werden müssen.

Deshalb schlossen wir uns dem Projekt „Queer im Alter“ an, das ich heute noch voller Überzeugung als Vorsitzende der AWO Dortmund begleite.

So, nun habe ich aber genug geschwätzt, nochmal herzlichen Glückwunsch und ganz herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Glückauf oder wie wir bei der AWO sagen: Freundschaft!

von Anja Butschkau